

Bürgerschaft der Hansestadt Wismar
PROTOKOLL

33. Sitzung des Ausschusses für Kultur, Sport und Bildung

Sitzungstermin: Montag, 05.08.2013
Sitzungsbeginn: 16:30 Uhr
Sitzungsende: 18:10 Uhr
Ort, Raum: Raum 301, Seminarraum

Sitzungsteilnehmer:

Anwesende Mitglieder

Vorsitz

Frau Edith Framm (FDP-Fraktion)

Mitglieder

Frau Katharina Bernhard (FDP-Fraktion)
Herr Wolfgang Box (CDU-Fraktion)
Herr Bernd Hilse (Fraktion DIE LINKE.)
Frau Karin Lechner (SPD-Fraktion)
Frau Heidrun Rose (Fraktion DIE LINKE.)
Herr Siegmund Struve (CDU-Fraktion)
Frau Petra Voigt (SPD-Fraktion)
Herr Michael Werner (FÜR-WISMAR-Fraktion)

Tagesordnung:

(öffentlich)

- 1 Begrüßung durch den Vorsitzenden
- 2 Eröffnung / Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 3 Anträge zur Tagesordnung
- 4 Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 06.05.2013
- 5 Haushaltssicherungskonzept 2013
Vorlage: VO/2013/0726
- 6 Sonstiges

Protokoll:

(öffentlich)

TOP 1 Begrüßung durch den Vorsitzenden

Frau Dr. Framm begrüßt die Anwesenden zur Sitzung des Ausschusses für Kultur, Sport und Bildung.

TOP 2 Eröffnung / Feststellung der Beschlussfähigkeit

Frau Dr. Framm eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

TOP 3 Anträge zur Tagesordnung

Es werden keine Anträge zur Tagesordnung gestellt. Der Tagesordnung wird zugestimmt.

TOP 4 Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 03.06.2013

Anmerkung von Herrn Werner zum Protokoll der Sitzung vom 03.06.2013 zu TOP 4, Seite 3 und TOP 5, Seite 4:

Herr Junge wurde um Information bezüglich der durchschnittlichen Förderhöhe pro Kopf/ Theater in Wismar gebeten. Wie viel bezahlt der Besucher für eine Eintrittskarte ins Theater und in welcher Höhe wird diese durch die öffentliche Hand gefördert. Die Information ist offen.

Frau Mönch-Kalina bat Herrn Spiekermann vom Wonnemar darum, die Präsentation aus der Sitzung vom 03.06.2013 den Mitgliedern des Ausschusses zur Verfügung zu stellen. Herr Spiekermann wurde ebenfalls um Ergebnisse einer Postleitzahlenstatistik gebeten.

Herr Junge informiert, dass zurzeit kein Vergleich bezüglich der Differenzen der Zahlen zum Theater aus der Vorlage der Bürgerschaft (Drucksache 0504-29/11) und den von Herrn Junge benannten Zahlen aus der Information vom 12.06.2013 angestellt werden kann.

Der Haushalt 2012 wurde noch nicht nach der doppelten Haushaltsführung abgerechnet. Derzeit sind nur die Zahlen auf der Grundlage der kameralistischen Haushaltsführung vorhanden. In Zusammenarbeit mit dem Amt für Finanzverwaltung wird ein Abgleich erarbeitet.

Ebenfalls wird versucht, die hinterfragte „Pro-Kopf-Problematik“ aufzubereiten.

Ein Zeitpunkt zur Beantwortung kann nicht benannt werden.

Frau Scheidt informiert, dass die Sitzung des Beirates Wonnemar am 19. Juli aufgrund ihrer plötzlichen Erkrankung abgesagt werden musste. Ein neuer Termin für die Sitzung ist für den 22. August vereinbart.

Frau Scheidt geht davon aus, dass danach die Unterlagen zur Verfügung gestellt werden.

Das Protokoll vom 03.06.2013 wird einstimmig angenommen.

Auf Nachfrage von Frau Dr. Framm informiert Herr Dr. Fanger, dass Vorschläge, Hinweise und Ergänzungen aus der heutigen Sitzung in das Haushaltssicherungskonzept eingearbeitet werden.

Herr Junge stellt Frau Eberlein als neue Leiterin des Theaters und der Veranstaltungszentrale vor.

Herr Werner bittet Frau Eberlein sich vorzustellen.

Frau Eberlein informiert über ihren beruflichen Werdegang.

Herr Dr. Fanger informiert über die Notwendigkeit bezüglich der Erarbeitung des Haushaltssicherungskonzeptes. Mit Schreiben vom 13.05.2013 liegt die Genehmigung der Haushaltsatzung mit bestimmten Auflagen vom Innenministerium M-V vor. So erfolgte auch die Beauftragung an die Hansestadt Wismar, ein Haushaltssicherungskonzept anzufertigen. Das vorliegende Haushaltssicherungskonzept baut auf das vorangegangene auf und wurde unter Mitwirkung aller Fachämter erarbeitet.

Frau Dr. Framm eröffnet die Diskussion.

Herr Werner hinterfragt die Angaben bezüglich der Verringerung des Personalaufwandes. Er geht davon aus, dass das Personal im Rahmen der Kreisgebietsreform an den Landkreis mit den Aufgaben übergegangen ist.

Dieses wird bestätigt.

Herr Box stellt fest, dass eine Fusion der Musikschule Wismar mit der Kreismusikschule vorgesehen ist. Es ist aus den Unterlagen nicht ersichtlich, auf welche Art und Weise hierbei Einsparungen erfolgen sollen.

Herr Senator Berkahn erläutert eventuell eintretende Synergieeffekte anhand der Volkshochschule, welche nach der Kreisgebietsreform an den Landkreis übergegangen ist. Er macht ebenfalls deutlich, dass mit dem Landkreis derzeit Gespräche geführt werden, wie dieser zu einer Fusion der Musikschulen steht. Durch die Bürgerschaft der Hansestadt Wismar wird eine Beschlussfassung erfolgen, wenn alle Rahmenbedingungen und Modalitäten zu diesem Thema geklärt sind.

Weitere Wortmeldungen bezüglich der Fusion der Musikschule erfolgen von Herrn Hilse, Frau Voigt, welche die Anregung gibt, zu diesem Sachstand im Ausschuss für Kultur, Sport und Bildung in einem vierteljährlichen Zeitraum zu informieren. Frau Bernhard bittet um einen Überblick, welches Einsparpotenzial durch diese Maßnahme erreicht wird.

Herr Hilse bittet um Information zum jetzigen Sachstand der finanziellen Situation bezüglich der Sanierung des Theaters und zum bautechnischen Ablauf.

Hierzu teilt Herr Junge mit, dass sich nach seinem Kenntnisstand bis zum jetzigen Zeitpunkt die finanziellen Ausgaben und der bautechnische Ablauf im Plan befinden.

Frau Voigt bittet in einer der nächsten Sitzungen der Ausschusses, sie schlägt Oktober vor, zum aktuellen Sachstand Theater auch bezüglich der Verknüpfung von Veranstaltungen mit der Veranstaltungszentrale zu informieren.

In der März Sitzung des Ausschusses wurde bereits die Festlegung getroffen, in einem vierteljährlichen Abstand zum Sachstand Theater zu berichten.

Diesem stimmt Herr Junge zu.

Herr Werner fragt bezüglich der Anfertigung eines Vergleiches zum Vorhalten von Personal in der Verwaltung nach. Wie viel Verwaltung wird pro Einwohner vorgehalten? Der Vergleich sollte mit Städten in der Größenordnung von Wismar erfolgen.

Hierzu informiert Herr Senator Berkhahn, dass die Anfertigung eines Vergleiches, schon aufgrund der unterschiedlichen Struktur, sehr schwierig sein wird. In diesem Zusammenhang verweist er auf die durchgeführte Prüfung des Landesrechnungshofes in der Hansestadt Wismar. Ein schriftlicher Bericht liegt den Mitgliedern der Bürgerschaft hierzu vor.

Frau Voigt gibt den Hinweis, dass im Bereich Personal auch die Altersstruktur im Auge behalten werden muss. Das Durchschnittsalter in der Verwaltung muss in Zukunft nachhaltig verringert werden.

Wortmeldungen erfolgen in der weiteren Diskussion u. a. zur Jugendarbeit, Projektförderung, Jugendschulsozialarbeit, Kulturförderung, Erläuterungen zum BgA, Straßenreinigung, Überprüfung von Mitgliedschaften der Hansestadt Wismar von Herrn Hilse, Frau Bernhard, Frau Dr. Framm, Herrn Fröhlich, Frau Scheidt und Herrn Senator Berkhahn. In der Diskussion werden die aufgetretenen Fragen beantwortet.

Herr Werner stellt fest, dass die Mitgliedschaften der Hansestadt Wismar sehr reichhaltig sind und ein hoher finanzieller Aufwand zur Bezahlung aufzubringen ist. Für eine Beurteilung durch die Bürgerschaft bezüglich der Notwendigkeit dieser Mitgliedschaften müsste durch die Verwaltung eine Empfehlung bzw. Begründung zum Erhalt ausgesprochen werden. Herr Box sieht eine solche Übersicht mit einer Empfehlung der Verwaltung zu den Mitgliedschaften ebenfalls als notwendig an.

Herr Senator Berkhahn teilt mit, dass eine jährliche Überprüfung der Mitgliedschaften erfolgt. Die Verantwortlichkeit bezüglich der Prüfung liegt beim Amt für Zentrale Dienste.

Frau Dr. Framm fragt nach, in welcher Verantwortlichkeit die Durchführung des Weihnachtsmarktes erfolgt und zum Sachstand Mehrgenerationenhaus.

Herr Senator Berkhahn informiert, dass die Durchführung des Weihnachtsmarktes aufgrund einer Ausschreibung an Dritte vergeben werden sollte. Aufgrund rechtlicher Probleme ist dieses für 2013 nicht möglich. Ab 2014 wird der Weihnachtsmarkt nicht mehr durch die Hansestadt Wismar durchgeführt.

Herr Fröhlich erläutert, dass das Mehrgenerationenhaus bereits schon im Gebäude des DRK in der Grundig-Straße betrieben wird. Jedoch hat die Stadt noch keine Signal erhalten, dass die Bundesförderung fortgeführt wird. Ohne diese Bundesförderung kann diese Leistung nicht mehr aufrecht erhalten werden.

Herr Dr. Fanger erklärt, auf welcher Basis die vorliegende Prognose für das FAG getroffen wurde.

Herr Werner teilt mit, dass er sich aufgrund der Kompaktheit des Haushaltssicherungskonzeptes außerstande sieht, heute schon über dieses abzustimmen. Eine abschließende Meinung kann nur nach der Behandlung des Konzeptes in der Fraktion getroffen werden.

Frau Dr. Framm lässt über das Haushaltssicherungskonzept abstimmen.

Abstimmungsergebnis:
abgelehnt

Ja-Stimmen: 0

Nein-Stimmen: 0

Enthaltungen: 9

TOP 6 Sonstiges

Frau Lechner erläutert die Funktion und Arbeit eines Mehrgenerationenhauses.
Hier werden u. a. verschiedene kulturelle Projekte durchgeführt.

Frau Bernhard stellt fest, dass noch kein Erbbaurechtsvertrag mit dem Tierpark Wismar e. V. in der Bürgerschaft zur Beschlussfassung vorgelegen hat. Der Abschluss des Erbbaurechtsvertrages zwischen der Hansestadt Wismar und dem Tierpark Wismar e. V. wurde im Zusammenhang mit der Beschlussfassung der Fördervereinbarung zwischen Hansestadt und Tierpark in der Bürgerschaft angekündigt.

Frau Bernhard stellt den Antrag, dass der Erbbaurechtsvertrag in der nächsten Sitzung des Ausschusses für Kultur, Sport und Bildung vorgelegt wird oder eine Information zum Sachstand erfolgt.

Frau Dr. Framm lässt über den Antrag abstimmen.
Abstimmungsergebnis: mehrheitlich angenommen

Veranstaltungshinweise:

Frau Scheidt gibt Hinweise auf einzelne Veranstaltungen, welche im Rahmen des Schwedenfestes in der Zeit vom 15. - 18. August durchgeführt werden.

Vom 9. - 11. August 2013 findet die IX. Internationale Tagung der David-Mevius-Gesellschaft „Mit Schweden verbunden, von Schweden besetzt“ statt.

Am 9. August um 19:30 Uhr wird im Baumhaus die Ausstellung „Von Stein zu Stein“ von Gesche Stiebeling eröffnet. (Fotografie, Malerei, Zeichnungen und Installationen)

Auf dem Marktplatz findet vom 24. - 25. August das 15. Round-Table-Cup Wismar statt. (24. 08. - Beachvolleyballturnier und 25.08. - Beachhandballturnier)

Das 19. Wismarbucht-Schwimmen startet am 24. August um 08:45 Uhr.

Wettkampfstrecke: 3,5 km von Wangern/Poel nach Hohen Wieschendorf

Am 25. August findet die Veranstaltung „5. Wismarer Lesegärten“ in der Zeit von 15:00 Uhr - 18:00 Uhr in den Altstadtgärten Wismar statt.

Dr. Edith Framm
Vorsitzende

Godknecht
Protokollantin